



www.vds-astro.de

Geschäftsstelle

Postfach 1169
64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52 / 78 71 54
Telefax 0 62 52 / 78 72 20

Absender

VdS-Pressestelle
Jost Jahn
Smäswai 4
25946 Nebel
Telefon 0 151 - 53 04 81 31
Telefax 0 46 82 - 96 84 71 5
e-mail: jost.jahn@vds-astro.de

Nebel, den 27. November 2008

VdS-Pressemitteilung 7/2008:

Der Mond bedeckt die Venus

Venus und Jupiter am Abendhimmel

Ein Jahrzehntereignis kündigt sich an

Der Mond bedeckt auf seiner Umlaufbahn um die Erde alle paar Monate einmal einen Planeten. Da die Mond- und Planetenbahnen von der Erde aus gesehen zueinander geneigt sind, kann der Mond nicht bei jedem Umlauf jeden Planeten bedecken.

Diese Bedeckungen kann man von jedem Ort sehen, an dem der Mond zu sehen ist. Allerdings finden diese Bedeckungen oft nicht beobachtbar in der Nähe der Sonne, am Tageshimmel oder mitten in der tiefsten Nacht statt. Gelegentlich ist auch Vollmond und der Planet ist kaum neben dem Mond auszumachen.

Am **Montag, den 1. Dezember** ist alles anders. Die Bedingungen sind optimal. Der Mond steht als Sichel im Südwesten am Abendhimmel. Der hellste Planet (die Venus) wird in der Dämmerung gegen 17 Uhr an der unbeleuchteten Seite des Mondes „links oben“ verschwinden und etwa 80-90 Minuten (je nach Beobachtungsort) später am dunklen Nachthimmel an der beleuchteten Seite des Mondes „rechts unten“ wieder erscheinen. Diese Bedeckungen bezeichnet man als Eintritt und Austritt.

Als Bonus dazu gibt es den etwas schwächeren, aber immer noch sehr hellen Jupiter „rechts oben“ in etwa 4 Monddurchmessern Entfernung dazu. Beide Planeten haben die engste Begegnung am Morgen des gleichen Tages und sind einige Tage zuvor und danach auch als strahlend helles Planetenpaar am Abendhimmel auffällig zu beobachten.

Die Arbeit in der VdS erfolgt ehrenamtlich. Daher residiert die Pressestelle auch an einem anderen Ort als die Geschäftsstelle. Die VdS hat über 4.000 Mitglieder und ist die größte bundesweite Vereinigung von Amateurastronomen.

Diese Bedeckung der Venus durch den Mond kann jeder (in Westeuropa) ohne Hilfsmittel - wie Ferngläser oder Fernrohre - überall verfolgen, wo er auch den Mond sehen kann! Allerdings muß das Wetter mitspielen. Zusätzlich sollte man in Richtung Mond einen freien Horizontblick haben (Berg, Hügel, Hochhaus, Meer oder größeren See). Da die Venus kein punktförmiger Stern ist, sondern ein flächiges Objekt, dauert die Bedeckung durch den Mond etwa 50 Sekunden (Eintritt und Austritt).

Mit einem Fernglas oder Fernrohr sieht man das Ereignis deutlicher. Erfahrene Amateurfotografen können Mond und Venus mit Digitalkameras ohne besondere weitere Ausrüstung einfach aufnehmen.

Die nächste gute beobachtbare Bedeckung der Venus durch den Mond wird erst am 10. Januar 2032 in Deutschland sichtbar sein (dann am Morgenhimmel) - ohne Jupiterbegleitung.

Die genauen Zeiten am 1. Dezember 2008 können Sie dieser Liste der Beobachtungsorte in Deutschland entnehmen.

<i>Ort</i>	<i>Anfang</i>	<i>Ende</i>	<i>Höhe über dem Horizont beim Austritt</i>
Hamburg	17:01	18:23	3,1 Grad
Berlin	17:07	18:25	2,3 Grad
Hannover	17:02	18:24	4,1 Grad
Köln	16:59	18:23	6,2 Grad
Frankfurt/Main	17:02	18:24	6,0 Grad
Leipzig	17:07	18:25	3,5 Grad
Koblenz	17:00	18:23	6,4 Grad
München	17:09	18:26	6,0 Grad
Wien	17:18	18:26	3,7 Grad
Bern	17:03	18:24	4,0 Grad

Die Höhe über dem Horizont wird in Grad angegeben. Der Mond hat etwas über ½ Grad Durchmesser.

Als kleines Extra kann man die Raumstation ISS wenige Minuten vor Ende der Bedeckung der Venus durch den Mond am Abendhimmel als fast identisch hellen Punkt ziehen sehen. Die Zeiten der ISS Sichtbarkeit variieren um etliche Minuten in Deutschland. Die ISS ist aber sehr auffällig und kaum zu übersehen!

Jost Jahn

Die Arbeit in der VdS erfolgt ehrenamtlich. Daher residiert die Pressestelle auch an einem anderen Ort als die Geschäftsstelle. Die VdS hat über 4.000 Mitglieder und ist die größte bundesweite Vereinigung von Amateurastronomen.